



PRESSEMITTEILUNG

Schwerin, 6. April 2017

Färöer Schüler lernen zu DDR, SED und Stasi Schülergruppe von den Färöer Inseln bei Stasi-Landesbeauftragter

Eine Schülergruppe von den Färöer Inseln wird sich am Freitag, 7. April 2017 um 14 Uhr in der Behörde der Landesbeauftragten für MV für die Stasi-Unterlagen in Schwerin über deren Arbeit, die Geschichte der DDR, die Stasi und die Aufarbeitung der Diktaturvergangenheit informieren. Anhand von Schicksalen und beschädigten Lebenswegen von Menschen, die in der sowjetischen Besatzungszone und der DDR verfolgt wurden, werden die Schüler Strukturen, Mechanismen, Methoden und Folgen einer Diktatur erkennen.

In der Geschichte der Demokratie kennen sich die Schüler aus. Die Färöer haben mit dem mindestens seit dem Jahr 900 tagenden Løgting eine über 1000-jährige parlamentarische Tradition.

Die Deutschlandexkursion der 10 Schüler der 9. Klasse und zwei Lehrerinnen wird von der Deutschen Auslandsgesellschaft e.V. in Lübeck im Auftrag des Auswärtigen Amts organisiert. Die Schüler wollen ihre Grundkenntnisse zur Geschichte des Kalten Kriegs mit Informationen zum DDR-Grenzregime und zur Lebenswirklichkeit in der DDR zwischen Anspruch und Wirklichkeit vertiefen.

Besonders stolz sind die knapp 50.000 Färinger auf ihre Fußballnationalmannschaft, die bei ihren Heimspielen im 6.000 Zuschauer fassenden Stadion in der Hauptstadt Tórshavn regelmäßig Favoriten entzaubert. Zuletzt im September 2016 beim 0:0 gegen Ungarn.